

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7248302

Gebietsname: Hochwald und Urwald am Dreisessel

Größe: 273 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Niederbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
4070*	Buschvegetation mit <i>Pinus mugo</i> und <i>Rhododendron hirsutum</i> (<i>Mugo-Rhododendretum hirsuti</i>)
8220	Slikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
9110	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1361	<i>Lynx lynx</i>	Luchs

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung eines durch unmittelbare menschliche Eingriffe nur wenig veränderten bzw. beeinträchtigten hochmontanen Lebensraumkomplexes aus Wäldern, Silikat-Felsauftragungen und -Blockhalden.
1. Erhalt der Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation mit ihren seltenen oder reliktschen Pflanzenarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung von durch Trittbelastung und intensive Freizeitnutzung nicht beeinträchtigten Bereichen. Erhalt von offenen, besonnten Felsbildungen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der primären Buschvegetation mit <i>Pinus mugo</i> und <i>Rhododendron hirsutum</i> (<i>Mugo-Rhododendretum hirsuti</i>) in störungsarmer, weitgehend unzerschnittener und strukturreicher Form sowie in ihrem naturnahen Bestands- und Altersaufbau.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der primären Montanen bis alpinen bodensauren Fichtenwälder (<i>Vaccinio-Piceetea</i>) und der Hainsimsen-Buchenwälder (<i>Luzulo-Fagetum</i>) in störungsarmer, weitgehend unzerschnittener und strukturreicher Form sowie in ihrem naturnahen Bestands- und Altersaufbau. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichend hohen Anteils an Alt- und Totholz sowie an Höhlenbäumen, anbrüchigen Bäumen und natürlichen Spaltenquartieren (z. B. abstehende Rinde) zur Erfüllung der Habitatfunktion für daran gebundene Arten und Lebensgemeinschaften.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebensraumfunktion des Gebiets für den Luchs . Erhalt großflächiger, weitgehend unzerschnittener, strukturreicher Wälder als Jagd- und Streifgebiete sowie Rückzugsraum mit ungestörten Bereichen sowie Blockhalden und Felskomplexen.